

AKTUELL

Nr. 162 | August 2025

SELAMA 
Hilfswerk in Äthiopien



FOKUS

Bildung fürs Leben – wie Berufs-
lehren junge Menschen prägen

Seite 4 – 5

ÄTHIOPIEN

Digitalisierung in der Berufsbildung
Schulausbau in Wukro
Freude über staatliche Lizenz

Seite 6

SCHWEIZ

Freiwillige für das Jubiläumsjahr
Von der Vision zur Realität
Mitgliederversammlung 2025

Seite 3, 7, 8

Neuer Anfang, gleiche Vision

Liebe SELAM-Freunde,

Zweieinhalb Jahre lang haben wir, das Leitungsteam von SELAM Wukro, intensiv an der organisatorischen Neustrukturierung unseres Werkes gearbeitet. Nach vielen Herausforderungen ist es uns gelungen und wir sind seit Ende April 2025 offiziell eine rechtlich selbstständige Organisation. Dieser Schritt bringt neben grosser Erleichterung auch zahlreiche Vorteile mit sich.

Wir als Leitungsteam, welches die Organisation bereits seit vielen Jahren führt, haben nun auch offiziell die rechtliche Verantwortung übernommen. Die neue Rechtsform ermöglicht es uns neue Partnerschaften aufzubauen, sowohl mit nichtstaatlichen Entwicklungspartnern als auch mit regionalen und staatlichen Institutionen.

Dieses neue Kapitel in der Geschichte von SELAM Wukro ist ein bedeutender Schritt, um unsere Vision weiterzuleben und Kinder und Jugendliche in Not zu unterstützen.

Die Neustrukturierung brachte auch eine Namensänderung mit sich und das war nach 35 Jahren nicht einfach. Der bisherige Name Elshadai ist vielen Mitarbeitenden, Kindern und Jugendlichen ans Herz gewachsen. Er stand für Vertrauen, Geborgenheit und ein Stück Zuhause. In vielen Gesprächen konnten wir jedoch erklären, warum dieser Schritt notwendig ist – und dass der neue Name Elroi Human Development ebenfalls eine tiefere Bedeutung trägt, denn Elroi ist ein Name Gottes. Mittlerweile wächst die Akzeptanz für den neuen Namen.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle SELAM Schweiz. Ohne die verlässliche und kontinuierliche Unterstützung wäre dieser wichtige Schritt nicht möglich gewesen. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Wir freuen uns auf diesen neuen Weg und danken Ihnen, dass Sie ihn mit uns gemeinsam gehen.

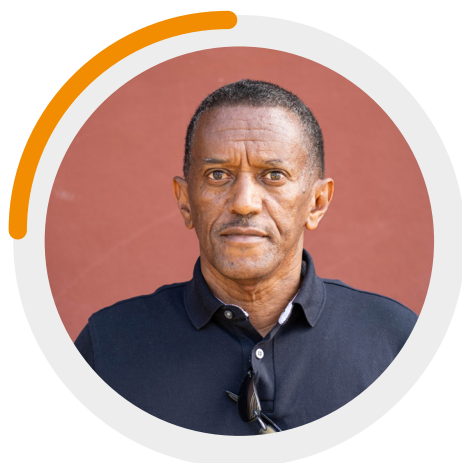
Herzliche Grüsse

Tesfai Hailu

Leitung SELAM Wukro Kinderdorf

Titelbild: Nejat Endris arbeitet heute in einer Auto Import Firma

In Hawassa kommt die neue Ausbildung zur Schreinerin / zum Schreiner gut an



Tesfai Hailu

SELAM Funke

**«Ich berate dich, nie
verliere ich dich aus den
Augen.»**

Psalm 32,8

Wir müssen unseren Weg selbst gehen. Aber manchmal tut es richtig gut, wenn wir spüren: Ich bin gesehen. Ich bin nicht alleine.

INHALTSVERZEICHNIS

Neuer Anfang, gleiche Vision	2
Werden Sie Teil vom SELAM Jubiläumsteam!	3
Wie aus einer Vision Realität wird	3
Bildung fürs Leben	4
Neuigkeiten – SELAM im Fokus	6
Mitgliederversammlung	7
SELAM Äthiopien Reise 2026	8
Bildung als Schlüssel zur Zukunft	8
Neue Geschäftsführung für SELAM Schweiz	9
«Usem Stöckli»	9



Werden Sie Teil vom SELAM Jubiläumsteam!

Reta Lusser

2026 feiern wir 40 Jahre SELAM mit einem Dankesfest, kreativen Aktionen und vielen Ideen, um SELAM bekannter zu machen. Damit unser Jubiläumsjahr so lebendig wird, wie wir es uns wünschen, brauchen wir Menschen, die SELAM schon lange im Herzen tragen. Menschen wie Sie.

Möchten Sie anpacken? Ideen einbringen? Flyer verteilen? Mitorganisieren, auf- und abbauen, kleine Veranstaltungen oder Stände betreuen, Blumen organisieren? Plakate aufhängen? Oder einfach da sein, wenn es Sie braucht?

Dann werden Sie Teil unseres Jubiläumsteams. Sie brauchen keine Erfahrung – nur etwas Zeit, Lust und Freude an SELAM. Ob einmalig oder immer mal wieder: Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Melden Sie sich online an unter www.selam.ch/jubiläum oder kontaktieren Sie uns per:

Telefon: +41 77 53174 97, oder

E-Mail: r.lusser@selam.ch

Wir freuen uns auf ein farbenfrohes Jubiläumsjahr!



Kolumne

Wie aus einer Vision Realität wird

Peter Seeberger

SELAM Schweiz hat eine anspruchsvolle Vision: **Ein würdevolles Leben für alle Kinder und Jugendlichen in Äthiopien.**

Ein würdevolles Leben schliesst nebst einer guten Grundversorgung auch Bildung, sowie Unterstützung in der sozialen und geistlichen Entwicklung mit ein. Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen, die in den SELAM-Kinderdörfern aufwachsen, optimale Grundlagen für eine hoffnungsvolle Zukunft zu schaffen. Sie sollen zu eigenständigen Menschen werden, die einen Beitrag zur positiven Entwicklung ihres Landes leisten.

Bereits heute haben ehemalige SELAM-Kinder erfolgreiche Firmen gegründet oder bekleiden wichtige Posten in der Wirtschaft. Mit diesen schönen Erfolgen will sich SELAM aber nicht zufriedengeben.

Die herausfordernde Frage ist, wie es gelingt, die rund 12 Millionen Kinder und Jugendlichen¹ in Äthiopien zu erreichen, welche ein Leben in Armut, Ausbeutung und Perspektivenlosigkeit fristen?

An der Jahresretraite im April haben sich Vorstand und Team an die Aufgabe ge-

macht, **eine 10-Jahres Strategie zu entwickeln, um noch viel mehr Kinder und Jugendliche in Not in Äthiopien zu erreichen.** Es wurden Ziele für verschiedene Bereiche formuliert. Dieser bunte Strauss an Ideen wird nun durch eine Strategiekommision zu einem konkreten Plan mit realistischen Meilensteinen weiterentwickelt.

Dabei steht nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität im Fokus. Um die finanziellen Lasten auch in Zukunft tragen zu können, sieht der Plan vor, die Partnerwerke in ihren Bemühungen zu unterstützen, ihren Anteil an eigens generierten Finanzen zu erhöhen. Dadurch werden für SELAM Schweiz nicht nur dringend benötigte Mittel für die Er-

weiterung des Aktionsradius frei, auch die Eigenständigkeit der Partnerwerke wird gestärkt und nachhaltige Wirkung erzielt.

In der anspruchsvollen Aufgabe der Strategieentwicklung werden wir von drei Experten von Innovage² unterstützt. Der Plan nimmt Gestalt an und rechtzeitig auf unser 40-Jahr-Jubiläum nächstes Jahr werden wir ihn allen SELAM-Freunden vorstellen können.

Quellen:

1. gem. Jahresbericht UNICEF 2024
2. Pensionierte Fachpersonen, die gemeinnützige Organisationen mit Fachwissen unterstützen



Die Köpfe rauchen – die erste Strategiesitzung liegt erfolgreich hinter uns

Bildung fürs Leben



Nejat möchte auch andere Frauen für technische Berufe begeistern

In Äthiopien sind über 30 Millionen Menschen zwischen 15 und 29 Jahre alt¹. Diese demografische Entwicklung bringt grosses Potenzial mit sich, stellt das Land aber auch vor enorme Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Jugendbeschäftigung.

Die Jugendarbeitslosigkeit in städtischen Gebieten liegt bei 27%², wobei junge Frauen besonders betroffen sind.

Geschlechtsspezifische Barrieren und eingeschränkte wirtschaftliche Teilhabe erschweren ihnen den Zugang zu bezahlter Arbeit.

Zu den Ursachen zählen ein begrenzter Zugang zu praxisnaher Berufsausbildung, Qualitätsdefizite im Bildungssystem sowie ein starker Wettbewerb um wenige Arbeitsplätze.

Dabei könnten gerade junge Menschen eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes spielen. Die äthiopische Regierung hat begonnen, das Berufsbildungssystem zu stärken, doch es braucht weitere gezielte Investitionen, um jungen Menschen echte Perspektiven zu eröffnen.

Wie kann eine Berufslehre das Leben junger Menschen nachhaltig verändern? Und welche Rolle spielt SELAM dabei? Wir haben mit drei Absolventen gesprochen, die unterschiedliche Wege eingeschlagen haben und heute ein selbstbestimmtes Leben führen.

Quellen:

- 1 gem. Terre des Hommes Niederlande
- 2 gem. Ethiopian Statistical Service

SELAM-Berufslehren

Praktische Berufslehren haben bei SELAM eine lange Tradition: Bereits 1991 wurden die ersten 18 Lernenden im Bereich Metallbau ausgebildet.

Heute bieten die Berufsbildungszentren in Addis Abeba und Hawassa ein breites Spektrum an Lehrgängen an: Metallbau, Elektrotechnik, Bautechnik, Wartung von Baumaschinen und Nutzfahrzeugen, Holzverarbeitung, Informatik und KV,

Hotellerie und Gastgewerbe, Schneiderei, Landwirtschaft und Fahrausbildung.

Die mehrjährigen Ausbildungen stehen Jugendlichen offen, die ihre zwölfjährige Schulbildung abgeschlossen haben. Auch sechsmonatige Kurzzeittrainings werden angeboten und sind besonders attraktiv für junge Erwachsene, die die Schulbildung nicht vollständig abschliessen konnten.

Nejat Endris, Assistenztechnikerin

Nejat Endris wuchs nach der Trennung der Eltern mit ihrer Schwester und ihrem Bruder bei ihrer Mutter auf. Nach der Schule wollte sie eigentlich Jura studieren, scheiterte aber an der Aufnahmeprüfung. Ihre Mutter brachte sie auf die Idee, einen handwerklichen Beruf zu erlernen.

Nejat zögerte erst, entschied sich dann aber für Automechanik und fand das passende Programm beim SELAM-Berufsbildungszentrum in Addis Abeba.

Dort entdeckte sie schnell ihre Freude an der praktischen Arbeit, sammelte nebenbei Erfahrung in der Werkstatt ihres Bruders und merkte, wie vielseitig und anspruchsvoll ihr neues Fach ist.

Über die Jobvermittlung des Berufsbildungszentrums erhielt sie ein Praktikum und schliesslich eine Festanstellung bei Ethio Credit Company (Auto Import). Mit ihrem sicheren Einkommen verbessert sie die Lebenssituation ihrer Familie spürbar.

Nejat will sich fachlich weiterentwickeln und andere Frauen dazu ermutigen, ebenfalls technische Berufe zu erlernen.

Neben der fachlichen Ausbildung liegt ein grosser Fokus auf der Jobvermittlung. In den vergangenen Jahren hat SELAM ein starkes Netzwerk an Firmenpartnerschaften aufgebaut. Davon profitieren die Lernenden direkt. Viele von ihnen finden rasch eine Anstellung oder wagen den Schritt in die Selbstständigkeit.



Tibebe hat seine Leidenschaft für Kochen bei SELAM Hawassa entdeckt

Tibebe Deyemo, Koch

Tibebe zeichnete sich schon früh durch Lernbereitschaft aus. Nach dem Schulabschluss in der ländlichen Region Kembatta zog er 2021 nach Hawassa, um an der Mizan Tepi Universität (South West Ethiopia Peoples' Region) zu studieren. Doch eine Krankheit, hohe Kosten für Studiengebühren und Transport zwangen ihn zum Abbruch. Die COVID-19-Pandemie verschärfte seine Lage zusätzlich. Er zog nach Addis Abeba, sparte mit harter Arbeit genug für ein Privatstudium in Hawassa und sicherte zugleich seinen Lebensunterhalt.

In dieser schwierigen Zeit hörte er von SELAM in Hawassa. Neben seinem Buchhaltungsstudium begann er dort das sechsmonatige Programm «Hotel Kitchen Operation» – eine Entscheidung, die sein Leben prägte. «Bei SELAM habe ich mehr gelernt als Kochen», erinnert er sich. «Ich habe Professionalität, Unternehmerteil, Ethik, Disziplin und Respekt für andere verinnerlicht. Das sind die Grundlagen für Erfolg.»

Schon kurz nach seinem Abschluss wurde er im Haile Resort angestellt. Seine Haltung und die ganzheitlichen Fähigkeiten, die er erlernt hatte, hoben ihn hervor. Bereits nach fünf Monaten wurde er als «Bester Mitarbeiter» ausgezeichnet und erhielt einen Geld-

preis. Heute, drei Jahre später, leitet er ein Team von acht Mitarbeitenden und hat sein Buchhaltungsstudium 2024 abgeschlossen. «Ich verdiene gut, liebe meinen Job und schicke meine sechs jüngeren Geschwister zur Schule», erzählt er. «Man darf seine Wurzeln nicht vergessen. Ich will, dass meine Familie das erreicht, was ich erreicht habe.»

Im Haile Resort sind SELAM-Absolvierende hoch angesehen und gefragt. «Mein Chef hat mich mal gefragt, wie ich trotz meiner Herkunft so geworden bin. Meine Antwort war klar: Weil ich bei SELAM war!»

Tibebe denkt schon weiter: Er will sein eigenes Restaurant eröffnen, nicht nur aus Gewinnstreben, sondern, um anderen Jugendlichen eine Chance zu geben – so, wie er sie bei SELAM bekommen hat.



Die Buchhaltungsausbildung ermöglicht Shefena trotz ihren gesundheitlichen Problemen eine berufliche Perspektive

Shefena Gebrehiwot, Ausbildung zur Buchhalterin

Nach dem traurigen Verlust ihrer Mutter durch eine Krankheit und dem anschließenden Verschwinden ihres Vaters fanden Shefena, ihre Zwillingsschwester und ihre zwei jüngeren Brüder im Jahr 2009 ein neues Zuhause im SELAM Wukro Kinderdorf.

Shefena litt über längere Zeit an starken Rücken- und Nackenschmer-

zen. Immer wieder musste sie deshalb in die Krankenhäuser von Wukro und Mekelle – was ihre schulische Laufbahn erheblich erschwerte. Erst nach einer Überweisung in ein Krankenhaus in Addis Abeba schlug eine Behandlung an. Seither hat sich ihr gesundheitlicher Zustand stark verbessert und sie hat ihre Ausbildung wieder aufgenommen. Heute besucht Shefena eine Berufsschule in Wukro und absolviert eine Lehre im Bereich Buchhaltung.

Als wir Shefena für diesen Beitrag trafen, erzählte sie, dass ihr ursprünglicher Traum war, Pflegefachfrau zu werden. Doch ihre gesundheitlichen Herausforderungen erschwerten diesen Weg. Inzwischen gefällt ihr ihre Buchhaltungsausbildung gut, und sie hofft, nach ihrem Abschluss eine Stelle in diesem Bereich zu finden.

Die Geschichten von Shefena, Tibebe und Nejat zeigen eindrücklich, wie Leben durch praktische Bildung transformiert werden können. Die Lebensrealitäten in Äthiopien bleiben oft auch für junge Menschen mit abgeschlossenen Berufsausbildungen und Studium hart. Darum ist es unseren Partnerorganisationen ein Anliegen, dass den jungen Leuten neben der fachlichen Ausbildung auch Werte und Fähigkeiten vermittelt werden, die sie in solchen Situationen stärken.

Ihre Spende ist eine Investition in die Zukunft

Bei SELAM können junge Menschen eine fundierte, praxisnahe und ganzheitliche Berufsausbildung absolvieren. Eine Lehre kostet rund CHF 1'000.– pro Jahr.

Davon profitieren nicht nur ehemalige SELAM-Kinder, sondern auch viele weitere Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Mit einer Spende investieren Sie in die Zukunft junger Menschen in Äthiopien und tragen zu einem Leben in Würde bei.

Neuigkeiten – SELAM im Fokus

Amanuel Grunder mit Tibebe Leta und Tesfai Hailu



Schulkinder beim Basketballspielen mit Zivi Yves

«Es braucht ein Dorf, um ein Kind grosszuziehen.» Dieses afrikanische Sprichwort beschreibt treffend, was SELAM mit seinen Kinderdörfern und Berufsbildungszentren jeden Tag lebt: Junge Menschen stärken, Talente fördern und Perspektiven schaffen.

Damit das möglich ist, braucht es ein starkes Umfeld bestehend aus Lehrpersonen, Familien, Firmenpartnerschaften und Ihnen, liebe Spendende. Tibebe Leta (Leiter Berufsbildungszentrum SELAM Addis Abeba) und Tesfai Hailu (Leiter SELAM Wukro) geben Ihnen Einblick in aktuelle Geschehnisse.

SELAM Berufsbildungszentrum Addis Abeba

Berufsbildung und Informationskampagne

Nach Jahren mit rückläufigen Anmeldezahlen aufgrund einer neuen Schulbildungspolitik, rechnet das Berufsbildungszentrum bald wieder mit einem Aufschwung. Seit Beginn des Jahres waren wir an zehn Schulen präsent mit einer Informationskampagne. Dabei haben wir über unser Berufsbildungssystem gesprochen und die Chancen praktischer Ausbildungen hervorgehoben.

Vernetzung und Partnerschaften

Am 8. Juni 2025 leiteten wir ein Netzwerktreffen für Berufsbildungszentren in Addis Abeba. Vereinbarungen wurden überprüft und Arbeitsgruppen gegründet, etwa zu Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsmarktforschung. Zwei Mitarbeitende reisten für 14 Tage nach Luban (China), um das chinesische Berufsbildungssystem besser kennenzulernen. Wir streben neue Partnerschaften an, insbesondere in den Bereichen Wartung von Elektrofahrzeugen und der Integration von fortschrittlichen Technologien in der Produktion.

Digitalisierung in der Berufsbildung

Wir haben als erstes Berufsbildungszentrum in Äthiopien verschiedene Bereiche komplett digitalisiert. Dazu gehört der Registrationsprozess, die Erfassung von Präsenzzeiten, die Vergabe von Noten und die Bibliothek. Das Projekt hat vor drei Jahren begonnen und ist jetzt in der Umsetzung.

Zivi Einsatz aus der Schweiz

Im Frühling waren drei Zivildienstleistende aus der Schweiz in unserem Berufsbildungszentrum im Einsatz. Samuel, Robin und Yves unterstützten die Bereiche Elektrik, Holz und Schulunterricht. Sie arbeiteten eng mit den Lehrpersonen sowie auch mit staatlichen Berufsbildungszentren zusammen. Ihre Arbeit wurde sehr geschätzt.

SELAM Wukro

Rechtlich anerkannt

Die staatliche Lizenz für unsere Organisation brachte grosse Freude und Erleichterung mit sich. Endlich können Bankkonten eröffnet und Partnerschaften eingegangen werden. Die neue Zusammenarbeit mit dem Büro für Bildung ermöglicht uns vereinfachten Zugang zu Schulbüchern und Lehrplänen.

Starke Trägerschaft

Ein engagierter neunköpfiger Vorstand, ein erfahrenes Leitungsteam und viele helfende Hände tragen uns. Gemeinsam bauen wir an einer besseren Zukunft für die Kinder von Wukro.

Stärkung der Schule

Die rechtliche Anerkennung gibt Planungssicherheit für Lehrpersonen und ältere Kinder im Schulprogramm. Auch für Lehrpersonen aus Mekelle (Hauptstadt von Tigray) sind wir nun eine attraktive Arbeitgeberin. Der Ausbau der Schule ist geplant, inklusive drei neuer Klassenzimmer und einer Erweiterung des Kindergartens.

Berufsbildung im Blick

In Tigray hat sich die wirtschaftliche Lage für junge Menschen verändert. Ein Studium garantiert keine Anstellung mehr. Viele Jugendliche fragen gezielt nach praxisnaher Berufsausbildung, da sie sich dadurch bessere Jobchancen erhoffen. Wir prüfen, wie wir langfristig Berufsbildungsangebote bei SELAM Wukro integrieren können.



Mit praktischen Berufslehren erhoffen sich Jugendliche bessere Jobchancen

Mitgliederversammlung

Sarah Meier, Beat Affolter

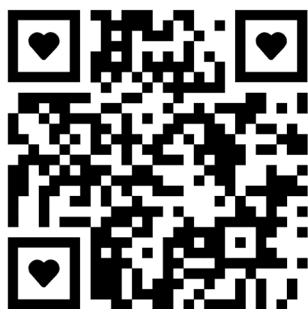
Am 28. Juni begrüßten wir zur diesjährigen SELAM Mitgliederversammlung mit anschliessendem Meet und Greet. Es nahmen 46 Mitglieder und Gäste teil. SELAM Childrens Village war mit Solomon Chali (Geschäftsführer), Seble Tagesse (Leiterin Jugendförderung) und Zufan Gebreegiabher (Leiterin Nachbarschaftshilfe) vertreten.

Peter Seeburger blickte auf das vergangene Geschäftsjahr zurück und warf einen ersten Blick auf das kommende 40-Jahr-Jubiläum. Zum Schluss sprach Solomon Chali sein Grusswort und Zahai Röschli beendete die Versammlung mit grossem Dank und einem Abschlussgebet.

Beim anschliessenden Meet und Greet berichteten Seble Tagesse und Zufan Gebreegiabher bewegend aus ihrer Arbeit im Jugendförderungsprogramm SIL und der Nachbarschaftshilfe. Die erzählten Lebensgeschichten zeigten eindrücklich auf, wie SELAM in Äthiopien wirkt. Beim Apéro entstanden viele bereichernde Gespräche, was die grosse Verbundenheit mit unserer Arbeit zeigt.

Den vollständigen Jahresbericht und die Jahresrechnung finden Sie auf

www.selam.ch/downloads



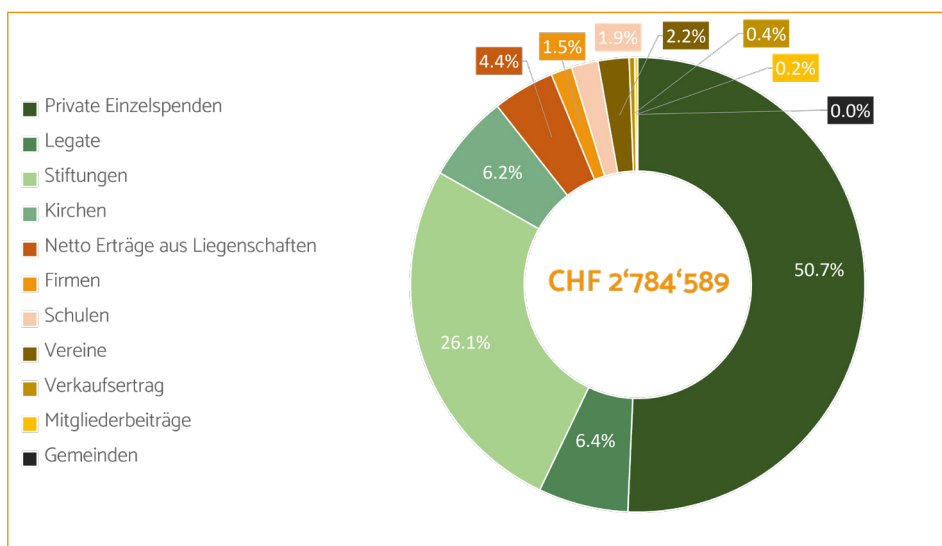
Erläuterungen Jahresrechnung 2024

Aufwand Äthiopien: Der direkte Projektaufwand liegt mit rund CHF 2.31 Mio. in einem erhöhten Bereich. Dafür verantwortlich war einerseits eine Nothilfe-Aktion in Wukro im Umfang von rund CHF 330'000 sowie die weiterhin hohe Inflation in Äthiopien. Die deutliche Abwertung der äthiopischen Währung entlastet uns etwas, treibt aber gleichzeitig die Inflation in Äthiopien weiter an.

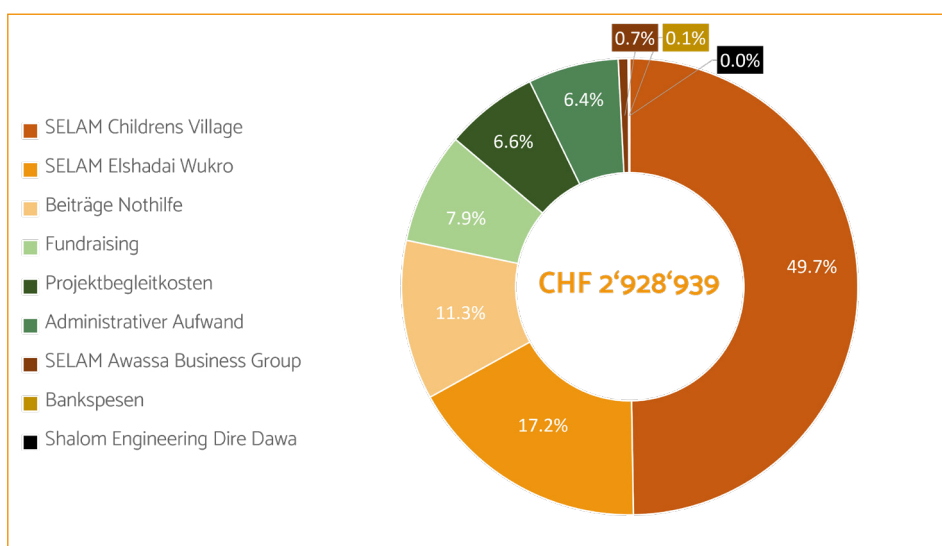
Betriebsrechnung: Die erhaltenen Zuwendungen in 2024 liegen unter dem Vorjahresniveau. Erfreulicherweise konnten die Privatspenden konstant gehalten und die Beiträge von Stiftungen deutlich erhöht werden. Gleichzeitig erhielten wir deutlich weniger Legate. Eine wichtige Stütze bleiben weiterhin die Kirchgemeinden. Einnahmen von CHF 2.78 Mio. standen Ausgaben von CHF 2.93 Mio. gegenüber.

Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024 setzten sich folgendermassen zusammen:

Erträge 2024



Mittelverwendung 2024



SELAM Äthiopien Reise 21. Februar – 2. März 2026

Christoph Zinsstag

Nach 2015, 2020 und 2024 werden wir als Hilfswerk SELAM wiederum eine Reise nach Äthiopien anbieten, bei der die Reisenden nicht nur verschiedenen Arbeitszweige des vielfältigen Hilfswerks SELAM vor Ort kennenlernen, sondern auch einen lebendigen Eindruck von diesem schönen und vielfältigen Land mit seinen gastfreundlichen Menschen bekommen.

Hinreise

Abflug: Freitagabend, 20. Februar
Ankunft: Samstagmorgen, 21. Februar
Flug: Zürich – Addis Abeba direkt

Rückreise

Abflug: Sonntagabend, 1. März
Ankunft: Montagmorgen, 2. März
Flug: Addis Abeba – Zürich direkt

Reiseleitung und Organisation

Christoph Zinsstag, ehemaliger Programmleiter SELAM Schweiz

Kosten

Es muss mit etwa CHF 2'000.–/Person gerechnet werden. Inbegriffen sind Flüge, Fahrten, Unterkunft, Verpflegung und Reiseleitung.

Weitere Auskünfte erhalten interessierte Personen direkt beim Reiseleiter Christoph Zinsstag:

E-Mail: c.zinsstag@selam.ch

Telefon: 079 240 52 83



Besuch einer Kirche in Wukro (Reise 2024)

Bildung als Schlüssel zur Zukunft

Stefan Böhm, Vorsitzender Äthiopische Kinderhilfe SELAM e.V.

In Zusammenarbeit mit SELAM Children Village in Addis Abeba engagiert sich die Äthiopische Kinderhilfe SELAM e. V. in diesem Jahr gezielt für Kinder, die schulisch besonders gefordert sind.

Viele der SELAM-Kinder bringen traumatische Erfahrungen mit und daraus resultieren oft auch Lernlücken. Vor allem in den grundlegenden Bereichen Rechnen, Lesen und Schreiben bestehen Defizite.

Mit einem speziellen Förderprogramm soll individuell auf die Bedürfnisse dieser Kinder eingegangen werden.

Die Kinder und Lehrpersonen werden folgendermassen unterstützt:

- **Individuelle Lernpläne:** Die Lernbedürfnisse und Lernstile aller Kinder werden erfasst und auf dieser Basis werden Lernpläne erstellt.

- **Einzelunterricht:** Qualifizierte Tutores unterstützen gezielt in den Kernbereichen Rechnen sowie Lesen und Schreiben.
- **Unterstützung bei besonderen Bedürfnissen:** Spezialisierte Fachkräfte betreuen Kinder, die aufgrund von Lernbehinderungen besondere Hilfestellungen benötigen.
- **Bereitstellung altersgerechter Lehrmaterialien:** Moderne und pädagogisch wertvolle Bildungsressourcen werden zur Verfügung gestellt.
- **Ausbildung von Lehrkräften:** Lehrpersonen erhalten zusätzliche Schulungen, um besser auf die speziellen Lernbedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

Aktuell benötigen 117 von 260 Kindern (45%) gezielte Unterstützung in der Schule. 39 Kinder (17%) brauchen darüber hinaus spezialisierte Förderung. SELAM Addis Abeba möchte mit diesen Mass-

nahmen nicht nur die schulische Leistung einzelner SELAM-Kinder verbessern, sondern auch ihr Selbstvertrauen nachhaltig stärken und sie bestmöglich auf ein erfolgreiches Leben vorbereiten.

Dr. Stefan Böhm
Vorsitzender der Äthiopischen Kinderhilfe SELAM e. V.

Agenda 2025

Eine aktualisierte Version ist jeweils auf www.selam.ch zu finden.
Viele Vorträge werden weiterhin von Christoph Zinsstag übernommen.

2025

Datum	Ort	Zeit	Anlass
1.9.	Bern, Diakonissenhaus Salem	15:00 Uhr	Gottesdienst
6.9.	Rossau, Gästehaus Güetli	09:45 Uhr	Vortrag
16.11.	Höngg, ref. Kirche	10:00 Uhr	Gottesdienst

Neue Geschäftsführung gesucht

Unser Geschäftsführer Peter Seeberger geht nächstes Jahr nach sechs Jahren bei SELAM Schweiz in Pension. Daher sind wir auf der Suche nach einer neuen Geschäftsführung ab Mitte nächstem Jahr. Wenn Sie, liebe SELAM-Freunde, in Ihrem Bekanntenkreis passende Personen kennen, freuen wir uns, wenn Sie den Stellenbeschrieb weiterleiten oder uns direkt kontaktieren.

Alle Informationen zur Stelle finden Sie auf unserer Webseite:
www.selam.ch/jobs



Charity im Circus Monti

Der Circus Monti engagiert sich seit vielen Jahren für das SELAM Wukro Kinderdorf mit Ticketspenden zu Vorstellungen. Auch dieses Jahr sind wir wieder gemeinsam in der Planung.

Informationen zu den Daten und Ticketpreisen finden Sie auf: www.selam.ch/monti



«UseM Stöckli»

Christoph Zinsstag, Vortragsdienste

Anfang Juni war Afrika mit seinen Klängen, Düften und Farben im Rahmen von «Afro-Pfingsten» präsent in der Altstadt von Winterthur.

Am Stand von SELAM war diesmal auch «Addis Guzo» dabei, ein befreundetes Schweizer Projekt, das seit 13 Jahren in Addis Abeba Menschen mit Behinderungen effektiv und praktisch unterstützt.

Addis Guzo und andere Schweizer Organisationen sind auch beim FORUM ETHIOPIA dabei, einem informellen Treffen Schweizer Äthiopien-Akteure.

Auf Anregung des SELAM-Vorstands habe ich 2018 das erste Treffen organisiert. Am 28. August wird das FORUM zum 8. Mal stattfinden. Parallel gibt es eine ähnliche Veranstaltung in Addis Abeba, organisiert von der Schweizer Botschaft.

So ist auf beiden Seiten ein fruchtbarer Austausch und eine Vernetzung entstanden, von der nicht zuletzt unsere Zielgruppen in Äthiopien profitieren.

Eine «Win-Win» Situation schaffen könnt auch ihr, wenn ihr SELAM zu einem Gottesdienst, einem Frauen-, Männer-, Seniorentreff oder einem Anlass mit Kindern oder Jugendlichen einladet.

Einfach melden per:

E-Mail: c.zinsstag@selam.ch oder per

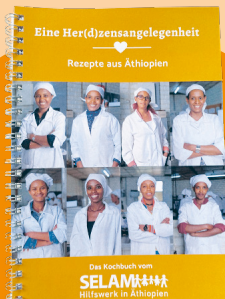
Telefon: 079 240 52 83.

Bliibet gsägnat und liebi Grüess
Christoph Zinsstag



Direkt zum SELAM-Shop-Sortiment.

Von Kaffee über Kindertextilien bis zu Gewürzen und den beliebten Büchern von Marie-Luise Röschli – in unserem SELAM-Shop finden Sie Geschenke aller Art. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie zusätzlich die Arbeit unseres Hilfswerks. Das gesamte Sortiment finden Sie in unserem Onlineshop auf www.selamshop.ch



KOCHBUCH
CHF 26.– / EUR 26.–

Über das Kochbuch

In unserem Kochbuch «Eine Her(d)zensangelegenheit» nehmen wir Sie mit auf eine Reise quer durch die äthiopische Küche. Neben äthiopischen Rezepten stellen sich 12 Lernende vor, die eine Berufsausbildung im SELAM-Restaurant absolviert haben.

Die Rezepte können problemlos nachgekocht werden. Alle benötigten Zutaten finden Sie in unseren Lebensmittelläden. Gewürze wie Berbere oder Shiro können Sie bei uns im Shop bestellen.



Art. 2000

KOLLO
Geröstete Getreidekörner, 100 g
CHF 5.– / EUR 5.–



Art. 5000

BERBERE
Äthiopisches Paprika, 50 g
CHF 6.– / EUR 6.–



Art. 5500

SHIRO
Äth. Kichererbsenmehl, 50 g
Neutral oder gewürzt
CHF 6.– / EUR 6.–



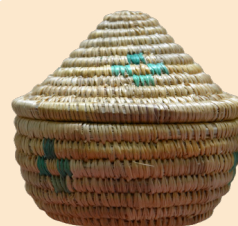
Art. 6002

LATZ
Verschiedene Farben und
Motive erhältlich
CHF 15.– / EUR 15.–



Art. 6000

NUSCHI
Verschiedene Farben erhältlich
100% Baumwolle
CHF 11.– / EUR 11.–



Art. 6001

RUNDKÖRBCHEN
Kleines Körbchen mit Deckel
CHF 10.– / EUR 10.–



Art. 6002

SPENDENKAFFEE
CREMA 500G BOHNEN
SPEZIELLE SELAM ETIKETTE
CHF 50.- / EUR 50.-



Art. 6000

DESTA'S COFFEE
Lungo oder Espresso
Gemahlen oder Bohnen, 500g
CHF 19.- / EUR 19.-



Art. 6001

DESTA'S COFFEE KAPSELN
Lungo oder Espresso
Für Nespresso Maschinen,
20 Stk.
CHF 13.- / EUR 13.-

BÜCHER

BIOGRAFIE FAMILIE RÖSCHLI

Art. 1510 «Flucht durch die Wüste»

Art. 1520 «Licht und Schatten in Äthiopien»

Art. 1530 «10 Kinder und viel Federvieh»

(NUR ALS PDF / CHF 10.-)

Art. 1540 «Zugvögel kehren heim»

Art. 1550 «Fäden fein gesponnen»



Art. 1620

**«SELAM VERÄNDERT
MENSCHENLEBEN»**
DVD
CHF 16.- / EUR 16.-



Art. 1650

**«HILFE FÜR WAISENKINDER
ÄTHIOPIENS»**
Compact Disc (CD)
CHF 11.- / EUR 11.-

SELAM-GESCHICHTEN

Art. 1560 «SELAM»

Art. 1570 «SELAM-Familie»

Art. 1580 «SELAM-Früchte»

Biografien: CHF 15.- / EUR 15.-

SELAM-Geschichten: CHF 18.-/EUR 18.-

BESTELLKARTE

Art.	Bezeichnung	Menge	Preis
1100	Spenden-Einzahlungsscheine		gratis
1110	Freundesbriefabo als Geschenk		gratis
	für _____		
1720	SELAM-Spendenhäuschen		7.50

Telefon E-Mail

Art.	Bezeichnung	Menge	Preis
1510	Flucht in die Wüste		15.00
1520	Licht und Schatten in Äthiopien		15.00
1530	10 Kinder und viel Federvieh / PDF		10.00
1540	Zugvögel kehren heim		15.00
1550	Fäden fein gesponnen		15.00
1560	SELAM		18.00
1570	SELAM-Familie		18.00
1580	SELAM-Früchte		18.00

Gesamtbetrag, exklusive Versandkosten Datum Unterschrift

IMPRESSUM

Verein SELAM Hilfswerk in Äthiopien

Bahnhofstrasse 15

CH-8422 Pfungen

Tel +41 52 315 32 70

info@selam.ch, www.selam.ch

Äthiopische Kinderhilfe SELAM e.V.

Dr. Stefan Böhm, Dr.-Walther-von-Miller-Strasse 45,

81739 München, Tel +49 151 1219 5371

selam-kinderhilfe@gmx.de, www.selam-aethiopien.de

Bankkonto CH: IBAN CH46 0070 0115 3003 1190 4 / ZKBKCHZZ80A

Postkonto CH: IBAN CH88 0900 0000 8400 9325 2 / Kt. 84-9325-2

Bankkonto DE: IBAN DE02 5065 2124 0027 1157 5 7 / HELADEF1SL

Gründer: Zahai Röschli, David und Marie-Luise Röschli

Redaktion: Amanuel Grunder, Reta Lusser, Sarah Meier,
Peter Seeberger, Genet Meier-Röschli

Fotos: Behailu Aimero, Amanuel Grunder, Reta Lusser,
Christoph Zinsstag, Genaye Eshetu, Yonas Luche



gedruckt in der
schweiz



Online spenden – einfach und sicher!

Auf unserer Website können Sie einfach und bequem Ihre Spende online abwickeln.
Scannen Sie dazu den QR-Code oder besuchen Sie die Seite www.selam.ch/spenden



Ihre Spende
in guten Händen.



BESTELLKARTE

Bitte in einen Umschlag stecken und uns senden oder online bei www.selamshop.ch bestellen.

Absender

☐ Frau ☐ Herr

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

SELAM 
Hilfswerk in Äthiopien

Verein SELAM Hilfswerk in Äthiopien
Bahnhofstrasse 15
CH-8422 Pfungen